

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/015(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Mittwoch, 23.03.2016	Frankesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2016
- 4 Informationsvorlagen
- 4.1 Bericht über den Stand der Lösung der offenen Probleme, die aus der ab 01. Jan. 2015 gültigen Herausnahme der Klinke, Großen Sülze, Faulen Renne, Kleinen Sülze, Teilen der Furtlake und Umflutehle aus der Gewässerkategorisierung I. Ordnung resultieren (Stadtratsbeschluss- Nr. 2251-77(V)14 vom 24.04.2014) 10036/16
- 5 Ziele des Dezernates III für 2016
- 6 Berichterstattung des Beigeordneten zu konkreten Maßnahmen der Unterstützung/Förderung von Integrationsmaßnahmen von Flüchtlingen unterschiedlicher Aufenthaltsgenehmigungsstadien in den Arbeitsmarkt (Anfrage von Herrn Stadtrat Theile)

- 7 Konkrete Maßnahmen zur Senkung des Kosten-/Zuschussanteils der Landeshauptstadt Magdeburg zur Finanzierung der Ottostadtkampagne (Stichwort: Haushaltskonsolidierung) Anfrage von Herrn Stadtrat Theile
- 8 Bericht des Beigeordneten
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Selbstbefassung Antrag 0115/15 (Antrag von Frau Stadträtin Schulz)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Jens Hitzeroth

Andrea Hofmann

Jenny Schulz

Frank Theile

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher

Gerald Gohlke

Günther Klaffehn

Birgit Marxmeier

Rainer Nitsche

Herr Puhane

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Verwaltungsvertreter.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte und ein sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Ein Mitglied kam verspätet zur Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Theile machte den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorzuziehen, da noch ein wichtiger Folgetermin bei ihm ansteht.

Die Mitglieder stimmten der Verschiebung der Tagesordnungspunkte zu.

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine weiteren Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die geänderte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2016

Zur Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2016 gab es keine Hinweise.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2016 wurde bestätigt.

4. Informationsvorlagen

- 4.1. Bericht über den Stand der Lösung der offenen Probleme, die aus der ab 01. Jan. 2015 gültigen Herausnahme der Klinke, Großen Sülze, Faulen Renne, Kleinen Sülze, Teilen der Furtlake und Umflutehle aus der Gewässerkategorisierung I. Ordnung resultieren (Stadtratsbeschluss- Nr. 2251-77(V)14 vom 24.04.2014)
Vorlage: I0036/16
-

Herr Puhane vom Umweltamt machte Ausführungen zur vorliegenden Information und führte in die Thematik ein. Besonders wurden rechtliche und gesetzliche Gegebenheiten im

Zusammenhang mit den Zuständigkeitsbereichen bei der Unterhaltung von unterschiedlichen Gewässerkategorisierungen dargestellt.

Herr Stadtrat Theile stellte die Frage, warum gerade der Wirtschaftsausschuss sich mit dieser Information beschäftigt, da keine wirtschaftliche Relevanz auf den ersten Blick erkennbar ist.

Herr Puhane erläuterte, dass der Zustand der Gewässer durchaus auf das touristische Erscheinungsbild der Stadt Magdeburg Auswirkungen hat. Dadurch ergibt sich ein gewisser relevanter Aspekt zum Ausschuss.

Herr Stadtrat Salzborn stellte die Frage nach den Kosten für die Stadt. Das Land reicht eine Aufgabe (Unterhaltung der Gewässer) weiter an die Gemeinde durch. Wie kommen wir an finanzielle Mittel für den Unterhalt der Gewässer?

Herr Puhane führte aus, dass die Kosten eigentlich als Umlage auf die Einwohner der Stadt verteilt werden. Die Kosten je Einwohner sind jedoch so gering, dass der Verwaltungsaufwand für die Einbringung der Kosten je Einwohner höher ist als die eigentliche Unterhaltungsgebühr.

Herr Stadtrat Hoffmann merkte an, dass er davon ausgeht, dass die Unterhaltungskosten für die Gewässer über die Grundsteuer abgegolten werden.

Die Information 0036/16 wurde zur Kenntnis genommen.

5. Ziele des Dezernates III für 2016

Die Teamleiter des Dezernates III machten mit Hilfe einer Power Point-Präsentation den Mitgliedern des Ausschusses die Ziele für das Jahr 2016 deutlich und erläuterten den Stand bzw. das Erreichte aus dem Vorjahr.

Die gezeigten Präsentation wird den Mitgliedern per Mail übersendet.

Die Ziele des Internationalen Büros konnten in der heutigen Sitzung nicht gezeigt werden und sollen auf der kommenden Sitzung vorgestellt werden.

Von Seiten der Mitglieder gab es Nachfragen zur Verkehrssituation der Innenstadt, hier speziell zum Tunnelbau und den Auswirkungen, z. B. auf den Handel. Um rund 20 % soll das Besucheraufkommen hier zurückgegangen sein, wobei es sich hier nicht um gesicherte Zahlen handelt. Die Verkehrssituation der Innenstadt ist insgesamt schwierig. Das Thema sollte auf einer der nächsten Sitzungen genauer dargestellt und diskutiert werden.

Herr Nitsche ging im Zusammenhang mit der Verkehrssituation auch auf die Bedeutung des Tourismus für die Stadt und die Erreichbarkeit ein.

6. Berichterstattung des Beigeordneten zu konkreten Maßnahmen der Unterstützung/Förderung von Integrationsmaßnahmen von Flüchtlingen unterschiedlicher Aufenthaltsgenehmigungsstadien in den Arbeitsmarkt (Anfrage von Herrn Stadtrat Theile)

Herr Nitsche berichtete zu verschiedenen Aktivitäten und Erfahrungen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Ein erster Schritt war die erste Beratung mit insgesamt 15 Akteuren wie Jobcenter, Arbeitsagentur, Handwerkskammer, IHK usw. im Januar, hier wurde über Erfahrungen und Initiativen berichtet. Über diese erste Beratung wurde ein Auswertungsbericht erstellt, der den Mitgliedern mit der NS zur Verfügung gestellt wird. Herr Nitsche informierte auszugsweise aus diesem Bericht.

Es ist geplant, in einem nächsten Schritt eine vergleichbare Veranstaltung mit Bildungsträgern durchzuführen und Modelle zu entwickeln, um Flüchtlinge möglichst schnell fit für den Arbeitsmarkt zu machen.

Herr Salzborn wollte wissen, ob es stimmt, dass Arbeitsmarkthilfen für Flüchtlinge von der Arbeitsagentur bezahlt werden und der Stadt keine weiteren Kosten entstehen. Dieses ist richtig.

Herr Stadtrat Theile ist der Auffassung, dass es wichtig ist, dass wir uns als Stadt mit dem Thema befassen. Als Stadt haben wir Handlungsspielräume, wie z. B. durch die Volkshochschule, die vermehrt Sprachkurse anbieten kann.

Die Mitglieder des Ausschusses wünschten sich, dass der Oberbürgermeister in seiner regelmäßigen Berichterstattung zur Flüchtlingsproblematik im Stadtrat auch den Punkt Integration in den Arbeitsmarkt mit anspricht bzw. regelmäßige Ausführungen hierzu sollten gemacht werden.

Herr Nitsche machte deutlich, dass bereits einiges in der Wirtschaft gemacht wird, Handwerkskammer und Verbände sind bereits sehr weit, die Stadt selber befindet sich noch in einer gewissen Findungsphase. Der Schwerpunkt der Stadt liegt auf Weiterbildung von Flüchtlingen. Im Bereich des Oberbürgermeisters werden aktuell zwei Stellen als Bildungskoordinatoren geschaffen. Die Arbeitsstellen befinden sich im Bereich von Herrn Ruddies, in diesem Bereich kann man mehr erfahren.

Herr Stadtrat Hitzerode regte an, einen Vertreter des Jobcenters in den Ausschuss einzuladen um über die Thematik zu berichten. Herr Nitsche gab hierzu den Hinweis, dass in dem Bericht von der Januarberatung entsprechende Angaben enthalten sein werden, speziell auch aus dem Bereich des Jobcenters.

Herr Stadtrat Assmann stellt die Frage, ob die Stadt schon spezielle Programme für die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt nutzt. Es wurde hier z. B. das IQ Netzwerk benannt.

Hierzu konnten kurzfristig keine Angaben gemacht werden, diese sollen jedoch entweder als Anlage zur NS oder in der nächsten Sitzung nachgereicht werden.

7. Konkrete Maßnahmen zur Senkung des Kosten-
/Zuschussanteils der Landeshauptstadt Magdeburg zur
Finanzierung der Ottostadtkampagne (Stichwort:
Haushaltskonsolidierung) Anfrage von Herrn Stadtrat Theile

Herr Nitsche machte darauf aufmerksam, dass die Finanzierung der Ottostadtkampagne eine politische Entscheidung ist, die Kampagne mit den festgelegten Summen durchzuführen. Die Diskussion zum Thema Sponsoring wurde bereits breit in der Vergangenheit geführt und jedem ist klar, dass ein ständiges Sponsoring der Kampagne nicht funktioniert. Dennoch wird das Thema Sponsoring weiterverfolgt.

Herr Stadtrat Salzborn war der Meinung, die finanziellen Mittel, die für die Kampagne aufgewendet werden, sind eher noch zu wenig. Wer nicht wirbt, der stirbt. Wir sollten die Kampagne nicht kaputtsparen. Die Kampagne hat bereits ihre Erfolge in der Vergangenheit erzielt, dieses sollte nicht gefährdet werden. Es sollte an der Ottostadtkampagne festgehalten werden.

Herr Stadtrat Theile unterstrich, dass man die Kampagne nicht zerreden oder kaputtsparen will. Die finanziellen Mittel sollten jedoch effektiv und zielführender eingesetzt werden.

Die klaren Worte zum Sponsoring wurden in dieser Form so heute zum ersten Mal gehört.

Herr Stadtrat Theile kritisiert, dass die Stadt Jahr für Jahr 167.000 Euro ausgibt und z. B. eine überregionale Bekanntheit nicht in Ansätzen erreicht wurde.

Herr Stadtrat Assmann ist der Meinung, dass Herr Stadtrat Theile in der Sache recht hat, wir müssen die Dinge in Frage stellen, dieses ist unsere demographische Aufgabe. Die Kritik liegt auch daran, dass bei der Kampagne immer wieder die gleichen Fehler gemacht werden. Es sollten nicht nur Sportveranstaltungen beworben werden, es könnten auch wirtschaftliche Aktivitäten herausgestellt werden.

Herr Stadtrat Hitzeroth erinnerte daran, dass es entsprechende Arbeitsgruppen zur Kampagne gegeben hat, hier waren alle Fraktionen vertreten. Es liegt in der Natur der Sache, dass man immer über einzelne Projekte streiten kann, insgesamt ist jedoch festzustellen, dass die Stadt nur einen sehr kleinen finanziellen Teil für die Ottostadtkampagne ausgibt.

Herr Nitsche bemerkte, dass schon sehr gute Effekte durch die Ottostadtkampagne erzielt wurden, auch in der Außenwerbung. Es wurde daran erinnert, dass durch das Dezernat immer eine Rechenschaft zu den verwendeten Mitteln gegeben wurde, es ist offen und transparent gearbeitet worden.

Herr Stadtrat Hoffmann machte den Vorschlag, die AG Ottostadtkampagne wieder aufleben zu lassen. Die Effekte der Ottostadtkampagne sollten einmal gemessen werden.

8. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche informierte zu einer geplanten Unternehmerreise nach China und in die Partnerstadt Harbin. Die Reise wird Anfang Juni stattfinden. Wie in der Vergangenheit besteht die Möglichkeit, dass ein Stadtrat an der Reise teilnehmen kann. Es gibt Interessensbekundungen von Herrn Stadtrat Theile, Herrn Stadtrat Salzborn und Herrn Stadtrat Hoffmann.

Herr Nitsche berichtete von der Buchmesse in Leipzig und dem erfolgreichen Werben für die Stadt Magdeburg und deren Erzeugnisse im Bereich der Literatur.

Es wurde auf die Termine am Mi. 18. Mai 2016 zum Kreativsalon und auf eine Busrundfahrt ins Gewerbegebiet Rothensee am Fr. 3. Juni 2016 15- 18 Uhr hingewiesen.

9. Verschiedenes

Herr Bromberg gab den Hinweis, dass es bezüglich Otto Hotspots und Internet (MD Gast) Probleme gibt.

Die sehr speziellen Fragen konnten jedoch in der heutigen Runde nicht geklärt werden und sollten bei den jeweiligen Fachspezialisten hinterfragt werden.

9.1. Selbstbefassung Antrag 0115/15 (Antrag von Frau Stadträtin Schulz)

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit machte Frau Stadträtin Schulz den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dem folgten die Mitglieder.

Um 19:30 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer